



Sammlung Theaterzettel

Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

1908-02-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 6. Februar 1908.

29. Vorstellung im Abonnement C.

Nathan der Weise

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von **G. E. Lessing.**
Regisseur: Emil Reiter.

Personen:

- Sultan Saladin Carl Machold
- Sittah, seine Schwester Lene Blankenfeld
- Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem^{**}
- Recha, dessen angenommene Tochter Mathilde Brandt
- Daja, eine Christin im Hause des Juden,
Gesellschafterin der Recha Julie Sanden
- Ein Tempelherr Georg Köhler
- Ein Derwisch Christian Eckelmann
- Der Patriarch von Jerusalem Emil Hecht
- Ein Klosterbruder Paul Tietsch

^{**} Nathan Carl Schreiner vom Kgl. Deutschen Landestheater in Prag als Gast.
Die Scene ist in Jerusalem.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 3. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Krank: Gustav Bergman. Marg. Beling-Schäfer.

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze.

Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.—	per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.—	" "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	" "
2. und 3. Reihe	2.—	" "
Loge II. Rang 2. und 3. Reihe	3.—	" "
Loge III. Rang, 2 Reihe	1.50	" "
(einschl. Prosceniumsloge)		

Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 4.—	per Platz
Sperrsitze im II. Parkett	3.—	" "
Galerieloge	1.—	" "
Galerie	— .50	" "

Nicht nummerierte Plätze.

Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50	per Platz
Parterre	1.50	" "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielp'an angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kramer** (Alt-er Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingänge) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten.

Mamzelle Nitouche.

Anfang 8 Uhr.

Freitag, den 7. Februar 1908. 29. Vorstellung im Abonnement A.

Der Freischütz.

Anfang 7 Uhr.